

Von dieser Zeitung ersch. eint wöchentl.
lich eine Nummer von in der Regel
zwei Bogen in Umschlag. —

Preis des ganzen Jahrgangs von
32 Nummern 8 Thlr. Abonnem. ent-
nehmen alle Postämter, Kunz- und
Buchhandlungen an.

Abend-



Zeitung.

Siebenunddreißigster Jahrgang.

Neue Folge.

Dritter Jahrgang.

No. 1.

Donnerstag, am 30. December.

1852.

Ein Apostat aus Ueberzeugung.

Historische Novelle aus der Neuzeit.

von

Adolph Stern.

I. Vor dem Sturm.

Die Freiheit hab' ich stets im Sinn getragen,
Doch einß haß ich noch grim'm'ger, als Despoten,
Das ist der Pöbel, wenn er sich den rothen
Zerfetzten Königsmantel umgeschlagen.

Emanuel Geibel.

1.



„So heute Abend, geehrter Herr Ewald?“

„Wie Sie wünschen, mein Herr Baron. Ihre
ergebener Diener harret Ihrer weitem Bestimmungen.“

„Ich will Sie bei der Spinnerei am Kreuz
erwarten.“

„Wohl, ich bin bereit mich einzufinden!“

Dieses Zwiesgespräch wurde von zwei Männern,
an einem heitem Jultvormittage des Jahres 1848
auf dem Graben der Residenz Wien geführt. Der
eine, Herr Ewald angedete, war ein junger Mann
von etwa zweiundzwanzig Jahren mit scharfen,
jüdischen Gesichtszügen, tiefliegenden und geistvollen
schwarzen Augen, einer hohen trotz der Jugend ihres

Besitzers männlichen Stiern, die von schwarzen
Locken, welche in üppiger Fülle bis über den Nacken
herunterwallten, umkränzt war, und einem feinen
scharfgespaltnen Mund, der zwei Reihen nicht be-
sonders schöner, jedoch tadelloser Zähne erblicken
ließ. Die kräftige nicht übermäßig schlanke Gestalt
des jungen Mannes wurde durch eine höchst ele-
gante, aber sonderbare Kleidung, vortheilhaft hervor-
gehoben; eine schwarze Kutte, mit reichen Schnuren
besetzt, die eng an den Körper angeschlossen, Sporenschneideln
und ein schräg auf die Lockennacht gesetzter schwarzer
Calabreser, von dem eine rosentrothe Feder herab-
wallte, bildeten die Haupteigenthümlichkeiten derselben.

Weniger auffällig erschien der andre, Herr
Baron titulirte, ziemlich bejahrte und dabei ziemlich
beleibte Mann. Auf seinem Gutmüthigkeit und
Behaglichkeit verkündendem Gesicht war kein Platz
für ausdrucksvolle Züge, seine Kleidung war durch-
aus polizeimäßig, ein blauer Frack mit etwas un-
modischen Metallknöpfen, Sommerpantalon und
eine Weste vom feinsten weißen Piqué, stimmten
ganz vortreflich zu dem Aussehn ihres Besitzers,
und zu dem runden Hut, den dieser, mit einem
schönen Stocke in der Hand, trug.

Dem kurzen Gespräch der beiden hatte, an dem